

# Damn, why do I love you ?!

Von abgemeldet

## Kapitel 1: 1. Tag

Müde reckte sich die Halbasiatin, als der Wecker sie aus ihrem wohlverdienten Schlaf riss. Brummend setzte sie sich schließlich auf und sah sich schlaftrunken im Zimmer um. Es war dunkel, da sie die Rollläden immer herunter ließ, ehe sie schlafen ging. Sie konnte einfach nicht gut schlafen, wenn sie wusste dass die Sonne ihr am nächsten Tag ins Gesicht scheinen würde. Durch die Schlitze trat dennoch gedämpftes Licht und ließ sie wissen, dass das Wetter draußen gut zu sein schien. Nach einigen Minuten stand sie schließlich auf und schleppte sich ins Badezimmer, wo sie sich fertig machte und das Gesicht wusch. Wenig später saß sie bereits in der Küche und versuchte, wenigstens eine Kleinigkeit herunter zu bekommen. Sie war niemand, der am Morgen viel essen konnten, doch wusste sie, dass das Frühstück mit am wichtigsten war, um den ganzen Tag überhaupt überleben zu können. Motivationslos knabberte sie an ihrem zuvor geschmierten Brot herum und sah gedankenverloren aus dem Fenster. Hoffentlich würde die heutige Vorlesung nicht allzu lange andauern, denn wirklich Lust auf das Geplapper dieses Professors hatte sie nicht. Er war einfach zu hochgestochen und tat so, als würde er alles wissen, scheiterte aber an der einfachen Frage, wieso er seinen Beruf überhaupt gewählt hatte, wenn er nicht wirklich mit anderen Menschen umgehen konnte.

Eine gute halbe Stunde später hatte sich die Dunkelhaarige ihre Tasche geschnappt und war auf dem Weg zur Uni, als sie ein Mädchen im Bus anrempelte. "Hey, kannst du nicht aufpassen?", brummte sie die Blondine an, musste aber feststellen dass diese ihr nicht zuhörte. Mit genervtem Blick und trüben Augen stand sie da und schien sich nur auf die Musik zu konzentrieren, die ihr durch die Kopfhörer in die Ohren gedröhnt wurde. Mit verachtendem Blick musterte Mikasa die junge Frau, ehe sie aussteigen musste. Solche Menschen konnte sie absolut nicht leiden. Keinerlei Respekt vor anderen, geschweige denn Rücksicht. Dieses Wort schien ihnen fremd zu sein, besonders diesem Mädchen. Nicht einmal umgedreht hatte sie sich, um sich zu entschuldigen, dabei hatte sie sie fast umgerannt. Doch damit nicht genug. Gerade war Mikasa ausgestiegen und war einige Schritte gelaufen, als die Blondine an ihr vorbeizog und sie dabei beinahe schon wieder fast zu Boden riss. "Jetzt reicht's", brummte die Dunkelhaarige zu sich selbst, folgte der jungen Frau mit schnellen Schritten und packte sie an der Schulter. Das konnte sie nicht einfach so ignorieren.

"Was willst du denn?", kam es nur zischend von der anderen, nachdem sie sich tatsächlich zu Mikasa umgedreht hatte. Diese wurde langsam aber sich wirklich sauer und konnte sich nur noch schwer zurückhalten. "Kannst du nicht mal gucken, wo du

hingehst? Du hast mich zwei Mal fast umgerannt, du bist nicht der einzige Mensch auf diesem Planeten!", fuhr sie die Blondine an und verlor dabei beinahe die Geduld und Kontrolle über sich selbst. Wie konnte man nur so mit sich selbst beschäftigt sein? "Ich hab keine Zeit für sowas", kam es nur von der anderen, ehe sie sich wieder umdrehte und wieder im Gehen befand. Kurz blickte sie noch einmal über ihre Schulter und sah der Halbasiatin in die Augen. "Pass du doch lieber auf, wo du hingehst. Dann passiert dir sowas auch nicht." Mit diesen Worten ließ sie sie stehen und steuerte auf das Unigebäude zu. "Dass sich sowas Student nennen darf..", ging es Mikasa durch den Kopf, ehe sie ebenfalls auf das Gebäude zusteuerte, in dem sich ihr Lesungsraum befand.

Noch immer genervt von dem Zwischenfall, ließ sie sich schließlich neben Eren nieder, welcher bereits bemerkt hatte, dass Mikasas Laune nicht die beste war, weswegen er außer einem "Guten Morgen" auch gar nicht weiter versuchte, sich mit ihr zu unterhalten. Ein gutes hatte diese Vorlesung ja doch. So hatte sie genug Zeit, um sich wieder zu beruhigen und von nervigen Menschen wie ihr abzulenken. Nach einigen Minuten betrat auch schon der Professor den Saal. Eigentlich nichts ungewöhnliches, doch als Mikasa seine Begleitung erkannte, wollte sie ihren Augen nicht trauen. "So, bevor wir heute beginnen möchte sich ein Neuankömmling von dieser Universität vorstellen. Mrs. Leonhardt wird uns ab jetzt in diesem Kurs beiwohnen und bereichern." Mit geweiteten Augen sah die Halbasiatin die junge Frau an. Diese Hexe sollte jetzt jedes Mal mit dabei sein? Ausgerechnet in ihrem Kurs? Das konnte doch wirklich nicht wahr sein! "Suchen sie sich bitte einen freien Platz", wandte sich der Professor noch einmal an Annie, welche nur nickte und sich dann kurz im Saal umsah. Auch Mikasa ließ ihren Blick umherwandern. Es waren noch einige Plätze frei, doch steuerte dieses Biest ausgerechnet auf den rechts neben ihr liegenden Stuhl zu. Womit hatte sie das denn nun wieder verdient?